

"damit wir im fahl der Nothwendigkeit Zuesammenziehen, undt den findt [Zürich und Bern] wo es von nöthen sein wurde, begegnen möchten".

Schreiben von Stadtvenner Pfyffer, "das Ich In hegligen verbliben solle".

Original, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 6, 101-102
Blatt 101^v und 102^r leer

15

[1656]

A

VERZEICHNIS¹ DER IN DER SCHLACHT BEI VILLMERGEN GEFALLENEN AUS
DEN FREIEN AEMTERN

Aus dem Amt Hitzkirch: Hans Jans und Kaspar Spillhofer, beide von
Gelfingen

Aus dem Amt Meienberg: Johann Giger von Sins; Andreas Frey und
Jakob "von hubeil [Huwiler]", beide von Abtwil; Michael Bachmann
von Fenkrieden

[Aus den übrigen Aemtern:] Heinrich Schwab von Hägglingen; Hans
Müller von Weissenbach; Christoph Keller von Bünzen; Hans Ul-
rich Thomann von Wohlenschwil; Andreas "Spöndli[?]" von Sar-
menstorf; Hans Wietlisbach von Bettwil²

- 1) Da die bei Rothlin/Villmergerkrieg 43 wiedergegebene Liste aus der Schlacht-
jahrzeit in mancher Hinsicht von der in AH 6/15 vorliegenden Liste abweicht,
wird letztere hier vollständig publiziert.
- 2) Die letzten beiden Namen wurden von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben
persönlich hinzugefügt.

AH 6, 103

16

1656 Januar 27., Muri

A

SCHREIBEN VON [LANDVOGT] JAKOB WIRZ UND [LANDSCHREIBER] BEAT JA-
KOB I. ZURLAUBEN, "BEYDE OBERSTE DER FREYEN EMPTEREN
DES ERGOEUWS", AN DEN GENERAL [DER BERNER, SIGMUND
VON ERLACH]¹

Heute morgen seien ihnen Sebastian Steiner, gewesener Wachtmei-
ster, von Rued, und andere "gefenklich eingebracht worden. ... [Nicht]
aber Hanss Hümbeli von Wohlen, unser Amtsverwaltung Zuegehörige, welcher

*schon vor diseren rumoren [1. Villmergerkrieg], mit ross undt wagen In das
Elsäss gefahren, Im Zuerugg reisen aber, den Zug In hornissen [Hornussen]
Stehn lassen, undt Er zue Brug seithero auch gefenklich auffbehalten worden.
Alss weher deswegen unser freündtlich ersuechen, ob Es ... [Euch] nit belieben
möchte, mit gemelten beyden gefangnen (Jedoch mit Erfolung dess unserigen
Ross und wage[n]s) Ein abtausch Zue treffen, welches auch desto Ehender bsche-
hen könnte, weilen der Unserige, gantz unschuldiger weis ohne bey sich habendte
wehr undt waffen, ergriffen, undt mit gemelt seinen Ross undt wagen, seither
grossen Costen erlitten, was hierüber deroselben belieben möchte, wollen wihr
durch Zeygeren diserem Trumbenschlacher widerandtwortlichen gehrn vernemmen." 1*

1) Adressat aufgrund einer Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben erschlossen.

Kopie - AH 6, 104-105 - Blatt 104^V und 105^F leer

17

1656 Januar 31.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN IHREN BUERGER,
HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, "BESTELTEN OBRISTEN-
FELDTWACHTMEISTER DER FREYEN EMBTERISCHEN VOELKHERN
[IM 1. VILLMERGERKRIEG]"

s. AH 10/62 [Hier in AH 6/17 jedoch ohne Dorsualnotiz]

Kopie - AH 6, 106-107 - Blatt 106^V und 107^F leer

18

1656 März 7., Luzern

VERLEIHUNG DER RITTERSCHAFT VOM GOLDENEN SPORN DURCH NUNTIUS
FEDERICO BORROMEO AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

s. AH 1/42 [Der Satz nach den beiden Unterschriften fehlt hier in
AH 6/18]

Kopie, in lat. Sprache - AH 6, 108-109 - Blatt 109^F leer